Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 30 (1912)

Heft: 281

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 237 des Publikationsorgans „Les marques internationales“ wird heute an unsere Abonnenten versandt werden.

№ 281 XXX. Jahrgang Bern, Freitag, 8. November 1912 Berne, Vendredi, 8 novembre XXXme année № 281

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich (ausgenommen Sonn- und Feiertage) | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour (les dimanches et jours de fête exceptés)

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Genossenschaftsliquidation. — Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux Etats-Unis. — Wirtschaftliche Lage in Rumänien. — Poststückverkehr mit Chile, Bolivia und Peru. — Service des colis postaux avec le Chili, la Bolivie et le Pérou. — Strassburger Hafenverkehr. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Modellier- und Antragbildbauerei. — 1912. 4. November. Die Firma **R. Stolle** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 225 vom 1. September 1910, pag. 1545) wird abgeändert in **Rudolf Stolle**. Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal befinden sich in Zürich V, Minervastrasse 29. Modellier- und Antragbildbauerei.

Maschinenfabrik. — 4. November. Die Firma **Hermann Hüttis** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 161 vom 25. Juni 1908, pag. 1157) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Seebach, Dammstrasse 497, verlegt. Maschinenfabrik. Der Inhaber wohnt in Zürich I.

Warenkreditbaus. — 4 November. Die Firma **B. Bernet-Breny** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 222 vom 31. August 1912, pag 1555) hat das Geschäft: Warenkreditbaus von der Firma «Emil Klaus», in Zürich I, in Aktiven und Passiven übernommen.

Schraubenfabrik, etc. etc. — 4. November. Die Firma **E. Vogel** in Zürich IV, Klausiusstrasse 52 (S. H. A B. Nr. 147 vom 7. Juni 1910, pag. 1025), verzeigt als Natur des Geschäftes: Schraubenfabrik und Façondreherei, Werkzeuge und Normalien im Maschinenbau.

4 November. **Sparkasse Richterswil-Hütten** in Richterswil (S. H A. B. Nr. 20 vom 23. Januar 1912, pag. 126). Die Unterschrift des Verwalters Gottfried Kleiner ist erloschen. Die Verwaltungskommission hat an dessen Stelle als Verwalter gewählt: Caspar Wethli, von und in Richterswil. Der Genannte führt Einzelunterschrift.

4. November. **Oesterreichisch-Ungarische Petroleum-Aktiengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 54 vom 2. März 1911, pag. 333). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in der Generalversammlung vom 19. Oktober 1912 die §§ 1 und 3 der Statuten abgeändert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Firma lautet nun „**Olex**“ **Petroleum-Aktiengesellschaft Zürich**. Gegenstand des Unternehmens ist: a. Erwerb und Veräusserung von Mineralölen und sonstigen Oelen, von Mineralölprodukten und sonstigen Oelprodukten aller Art, sowohl für eigene als für fremde Rechnung; b. Betrieb von Unternehmungen, die auf die Beförderung, Lagerung und den Absatz von derartigen Produkten gerichtet sind; c. Vornahme sämtlicher Handlungen, die den unter a und b genannten Zwecken unmittelbar oder mittelbar dienlich sind, insbesondere Beteiligung bei Unternehmungen der vorstehend unter a und b bezeichneten Art.

Bank. — 4. November. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. Oktober 1912 haben die Aktionäre der «Bauder & Co. A.-G.» in Zürich (S. H. A. B Nr. 226 vom 5. September 1912, pag. 1581) die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator ist ernannt: Dr. Richard Lang, in Zürich, welcher namens der **Bauder & Co. A.-G.** in Liq. rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Unterschriften Hans Bauder, Carl Wilhelm Lacher, Emil Rohner und Robert Kübler werden anmit gelöscht.

Seidenwaren, Manufakturwaren, etc. — 5. November. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Sulzer, Forrer & Co.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 217 vom 1. September 1911, pag. 1465) ist Julius Zundel ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung ist erloschen. Als Kommanditärin ist eingetreten: Witwe Lilly Sulzer-Ernst, von Winterthur, in Zürich V, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken).

Technisches Bureau, Eisenbeton, etc. — 5. November. Die Firma **Bauer & Albrecht** in Zürich I (S H. A. B Nr. 180 vom 16. Juli 1912, pag. 1297) erteilt eine weitere Einzelprokura an Hermann Christian Schubert, von Elsau, in Zürich III.

Gleitschutzdecken, etc. etc. — 5. November. Die unter der Firma **H. Roths & Co.** in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1911, pag. 13) eingetragene Kollektivgesellschaft, Mitgesellschafter: Georg Schwyzer, hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Hans Roths, von Balingen (Baden), in Männedorf, und Jakob Wegmann, von Illnau, in Zürich I, haben unter der Firma **Roths & Wegmann** in Männedorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Fabrikation von Gleitschutzdecken und Reparaturwerkstätte für Pneumatik und Luftschläuche, Vertrieb von Pneumatik und Vertretungen. Im Hasenacker.

Maschinenindustrie, etc. — 5. November. **Wanner & Co. A.-G.** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 20. April 1912, pag. 701), mit Zweigniederlassung in Schaffhausen. Der Verwaltungsrat hat den bisherigen Prokuristen Heinrich Wanner zum Vizedirektor ernannt, in welcher Eigenschaft derselbe Kollektivunterschrift führt.

5. November. Unter der Firma **Milchverwertungs-Genossenschaft Uetikon** hat sich mit Sitz in Uetikon am 8. September 1912 eine Genossenschaft gebildet Zweck derselben ist: a. Die in der Gemeinde produzierte Kuhmilch auf das Vorteilhafteste zu verwerten, und b. den Konsumenten Gelegenheit zu geben, unter Ausschluss jeder Uebervorteilung reine, unverfälschte Milch und Milchprodukte zu beziehen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, eventuell der Generalversammlung. Als Eintrittsgebühr bezahlt jedes Mitglied so viel mal Fr. 5, als es Kühe hält, gemäss Einschätzungskontrolle der Viehversicherung. Die Mitglieder sind zur Milchlieferung an die Genossenschaft nach Massgabe der Statuten verpflichtet. Der Austritt erfolgt nach mindestens zweijähriger Mitgliedschaft durch sechsmonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres (31. Oktober), durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Erben und Käufer treten ohne besondere Zahlung in Pflichten und Rechte der Erblasser, bezw. Verkäufer. Antretende haben Anspruch auf Rückerstattung der bezahlten Eintrittsgebühr. Ausgeschlossene verlieren diese Berechtigung. Austretende und Ausgeschlossene partizipieren an einem allfälligen Passivsaldo der Genossenschaft beim Austritt nach Massgabe der Kubzahl. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 7 Mitgliedern und die Revisoren Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder dem Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift Der Vorstand besteht aus Emil Meier-Billeter, Präsident; Heinrich Pfenninger-Steiger, Vizepräsident; Heinrich Rusterholz-Kunz, Aktuar; Jakob Steiger-Meier, Quästor; Heinrich Schnorf-Guggenbühl, Rudolf Steiger und Johannes Furrer-Schmid, Beisitzer; Pfenninger ist Bürger von Uster, die übrigen von und alle in Uetikon.

5. November. **Leihkasse Richterswil** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 39 vom 13. Februar 1912, pag. 253). Der bisherige Vizepräsident August Hiestand-Treichler ist zurückgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Vizepräsident der Direktion gewählt: Adolf Iselin, von und in Richterswil, in welcher Eigenschaft derselbe Einzelunterschrift führt.

5. November. **Immobilien-Genossenschaft Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 296 vom 29. November 1909, pag. 1969). Das Geschäftslokal befindet sich Werdmühleplatz 1.

5 November. **Verband Schweizerischer Seidenstoff-Fabrikanten** in Zürich (S. H. A B. Nr. 271 vom 2. November 1911, pag. 1829). Rudolf Walder und Theophil Zürrer sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, womit ihre Unterschrift erloschen ist. Friedrich Koenigs-Dahm ist als Präsident zurückgetreten; er verbleibt indessen weiter im Vorstande. Als Präsident wurde das bisherige Vorstandsmitglied Dr. Alfred Schwarzenbach, in Horgen, gewählt, in welcher Eigenschaft derselbe Kollektivunterschrift führt.

5. November. Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Manufaktur, Agentur, etc. — **Julius Leder** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 203 vom 10. August 1912, pag. 1443), Manufaktur, Agentur und Kommission.

Seidenwaren. — **H. Lachmund** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 206 vom 12 Mai 1906, pag. 821), Seidenwaren, Kommission, Export.

Möbelfabrik, etc. — **Gottlob Wurster** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Juni 1911, pag. 1061), Möbelfabrikation und Tapisserie.

5 November. Unter der Firma **Immobilien-Genossenschaft „Erika“** hat sich mit Sitz in Zürich am 1. November 1912 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erwerbung und Liquidation von in den Statuten näher umschriebenen Immobilien zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheines und durch die Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 100. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner seiner Genossenschaftsanteile zu. Ist der Erwerber nicht bereits Genossenschafter, so hat er das obgenannte Eintrittsgeld zu entrichten. Die Uebertragung der Anteilscheine unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Vorbehältlich der Bestimmung von Art. 684, Abs. 1 O. R. kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben, bezw. deren Vertreter, in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Die Zahl der Anteilscheine ist unbeschränkt; sie beträgt zurzeit 100. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nicht auf einen bestimmten Betrag ausgestellt. Die Generalversammlung setzt jeweils bei Ausgabe von Anteilscheinen die zu leistenden Gegenwerte fest Die Zahl der Anteilscheine, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist nicht begrenzt. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Der nach Abzug der Passivzinsen, Abschreibungen, Ausgaben für die Verwal-

Le numéro 237 de la publication „Les marques internationales“ sera expédié aujourd'hui à nos abonnés.

tung, Unterhalt der Liegenschaften, Steuern, Unkosten aller Art verbleibende Ueberschuss wird dem Reservefonds zugeteilt, bis derselbe 15 % des Bilanzwertes der Liegenschaften erreicht hat. Nachher beschliesst die Generalversammlung über dessen Verwendung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—2 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Generalversammlung bezeichnet diejenigen Personen, die für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich, und es führen dessen Mitglieder unter sich oder je mit den andern von der Generalversammlung ermächtigten Personen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Albert Boller-Fietz, von Zürich, in Zürich I, Präsident, und Otto Senn, von Fischenthal, in Zürich V. Geschäftslokal: Seefeldstrasse 152, Zürich V.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Südfrüchte. — 1912. 6. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «C. & M. Bulloni, Frères», Südfrüchtehandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 31 vom 3. Februar 1912, pag. 200), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **C. & M. Bulloni, Frères in Liq.** durch den bisherigen Prokuristen Luigi Gasparetti besorgt.

Verlagsanstalt. — 6. November. Amtliche Eintragung auf Grund Verfügung des Registerführers gemäss Art. 26 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:

Emil Schäfer, von Pirmasenz, in Bern, und Carl Graf, in Bülach, haben unter der Firma **Emil Schäfer & Cie** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Emil Schäfer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Carl Graf ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 1000. Verlagsanstalt. Aeusseres Bollwerk Nr. 41.

6. November. Inhaber der Firma **Berner Möblirungshaus, Jak. Wagner** in Bern ist Jakob Wagner, von Walliswil-Wangen, wohnhaft in Bern. Möbelgeschäft. Laupenstrasse 8.

Bureau Wangen

5. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Niederönz** mit Sitz in Niederönz (S. H. A. B. Nr. 119 vom 17. September 1883, und Nr. 186 vom 22. Mai 1900) ist gemäss Beschluss der Aktionärversammlung vom 10. Februar 1912 in Liquidation getreten. Letztere ist unter dem Firmanamen **Aktienkäsereigesellschaft Niederönz in Liq.** dem Vorstande übertragen worden, für welchen Präsident und Sekretär kollektiv zeichnend die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident ist Johann Bögli und Sekretär ist Jakob Burkhalter, beide in Niederönz. Aktiven und Passiven gehen auf die neugegründete Käsereigenossenschaft Niederönz über.

Unter der Firma **Käsereigenossenschaft von Niederönz** hat sich aus den Aktionären der in Liquidation getretenen Aktienkäsereigesellschaft von Niederönz und andern Landwirten, mit Sitz in Niederönz, eine Genossenschaft gebildet, welche, ohne dabei einen direkten Gewinn zu beabsichtigen, die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei etc. oder durch Verkauf an einen Uebernehmer, bezweckt. Die Statuten datieren vom 10. Februar 1912. Die Zeitdauer ist unbeschränkt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später durch die Hauptversammlung aufgenommen worden ist, die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet und mindestens einen Stammanteil von Fr. 100 gezeichnet und bar einbezahlt hat. Die Stammanteile der bisherigen Mitglieder der Aktienkäsereigesellschaft Niederönz gelten als einbezahlt. Die Mitgliederaufnahme erfolgt auf Anmeldung hin durch die Hauptversammlung. Notwendig ist der Beschluss von ⅔ der Anwesenden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss nach Art. 685 O. R. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft bezahlt die Genossenschaft dem Ausgetretenen oder seinen Rechtsvertretern 60 % des Betrages (Geschäftsanteils), welchen es auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsabschlusses nach der aufgestellten Bilanz vom Genossenschaftsvermögen auf den oder die Stammanteile desselben bezieht. Der volle Betrag des Geschäftsanteiles wird entrichtet oder gutgeschrieben, wenn Rechtsnachfolger wie Uebernehmer, Pächter oder Nutzniesser an Stelle des Austretenden als Mitglied aufgenommen werden. Die Stammanteile werden alljährlich zu 4 % verzinst, vorbehältlich anderer Beschlüsse durch die Hauptversammlung. Die Genossenschaftsrechnung wird jeweilen auf den 1. Mai abgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne von Art. 689 O. R. Zeitpunkt und Traktanden der Hauptversammlung werden den Mitgliedern durch Umbieten rechtzeitig zur Kenntnis gebracht. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung, b. der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. zwei Rechnungsrevisoren; d. zwei Milchtecker, zugleich Beisitzer im Vorstand; e. der Sekretär. Die Dauer der Beamtungen beträgt 2 Jahre. Der Vorstand besorgt die Geschäftsführung der Genossenschaft. Präsident und Sekretär führen kollektiv zeichnend die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. In der Hauptversammlung vom 4. Mai 1912 wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Präsident und Kassier: Johann Bögli; Vizepräsident: Gottlieb Bösiger; Beisitzer: Gottfried Bösiger, Johann Gygax, Fritz Kummer, Gottfried Schneider und Alfred Gilgen; Sekretär: Jakob Burkhalter; alle als Landwirte wohnhaft in Niederönz. Bei der Auflösung der Genossenschaft erfolgt die Verteilung des Vermögens nach Stammanteilen. Die Genossenschaft übernimmt Aktiven und Passiven der in Liquidation getretenen «Aktienkäsereigesellschaft Niederönz».

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

Metzgerei. — 1912. 5. November. Die Firma **Alois Amstutz**, Metzgerei in Gross- und Kleinvieh, in Engelberg (S. H. A. B. vom 16. März 1891), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Schreinerei, etc. — 5. November. Die Firma **Carl Feierabend**, Schreinerei und Parquettfabrikation, in Engelberg (S. H. A. B. vom 23. Februar 1891), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

1912. 30. Oktober. **Wasserwerke Zug**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Zug (S. H. A. B. Nr. 64 vom 13. März 1911, pag. 410). Aus dem Direktionsausschuss ist Stadtrat Johann Landis ausgetreten; an dessen Stelle wurde gewählt: Heinrich Landis-Fierz, von Richterswil, in Zug, welcher mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Sägerei, Knochenmühle. — 30. Oktober. Inhaber der Firma **Jos. Fischer** in Blickenstorf bei Baar ist Josef Fischer, von Geltwil (Aargau), in Blickenstorf, Gemeinde Baar. Sägerei und Knochenmühle.

2. November. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Ober-Hünenberg** bildet sich auf unbestimmte Zeit mit Sitz in Ober-Hünenberg eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, in Ober-Hünenberg und Umgebung eine Verteilungsanlage von elektrischer Energie für Licht- und Kraftabgabe zu erstellen. Der Zweck der Genossenschaft kann durch Beschluss der Generalversammlung erweitert werden. Die Statuten sind am 18. Juli 1912 festgestellt worden. Als Mitglieder können alle handlungsfähigen Einwohner von Ober-Hünenberg und Umgebung aufgenommen werden, sofern die Kraftanlagen es erlauben und der Anschluss rentabel erscheint. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand, der die Eintrittsgebühr und den eventuellen Beitrag an die Zuleitung festsetzt. Der Eintritt ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten. Nach Verfluss von fünf Jahren steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Ende eines Kalenderjahres, nach vorausgegangener, dreimonatlicher schriftlicher Kündigung erfolgen. Die Mitgliedschaft ist am Grundbuche auf der Liegenschaft jedes Mitgliedes vorzumerken. Genossenschafter, die ihren finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft nicht nachkommen, können vom Vorstand ausgeschlossen werden. Es steht ihnen das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Mit dem Austritt oder Ausschluss eines Genossenschafters verliert er jeden Anspruch am Genossenschaftsbesitz. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen; im weitern haftet jeder Genossenschafter nach Massgabe folgender Kategorien: a. Genossenschafter nur mit einem angeschlossenen Gebäude, ohne Kraftanschluss mit Fr. 200; b. Genossenschafter mit mehreren angeschlossenen Gebäuden oder mit Licht- und Kraftanschluss mit Fr. 600. Zugunsten des Reservefondes ist eine einmalige Gebühr zu entrichten und zwar pro Lampe Fr. 2 und pro Meter Fr. 10. Die zur Erstellung der gesamten Anlage erforderlichen Geldmittel werden durch Anleihen beschafft, die durch vorzunehmende Amortisation nach jeweiligem Beschluss der Generalversammlung zu tilgen sind. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt; der Rechnungsüberschuss soll zur Amortisation der Anlage, zur Schaffung eines Reservefonds und, wenn möglich, zur Reduktion der Taxen für Licht und Kraft verwendet werden. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern; er verteilt die verschiedenen Chargen unter sich. Das Aktuariat und das Kassawesen können auch an Nichtmitglieder vergeben werden. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder Vizepräsident mit Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Luthiger, Schmiedmeister; Vizepräsident: Felix Dotta, Kaufmann; Aktuar: Melchior Villiger, Lehrer; weitere Mitglieder sind: Georg Baumgartner, Korporationspräsident, und Caspar Stocker, Schulrat; alle wohnhaft in Hünenberg.

4. November. Unter dem Namen **Schweizerischer Schmiede- und Wagnermeisterverband** besteht ein Verein, welcher die Wahrung und Hebung gemeinschaftlicher Berufsinteressen und die Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern bezweckt. Zur Erfüllung dieses Zweckes sorgt der Verband für Gründung von Kantonal-, Bezirks- und Ortsverbänden als Sektionen, Einführung möglichst einheitlicher Werkstattordnungen, Regelung der Arbeits- und Lehrverträge, Anstrebung reeller Grundlagen des Submissionswesens, Stellungnahme gegenüber der Arbeiterschaft. Der Verband hat Sitz und Gerichtsstand an dem Orte, wo der Präsident seinen Wohnsitz hat; gegenwärtig ist dieser Ort Zug. Die Statuten sind am 15. Oktober 1911 festgestellt worden. Der Verband setzt sich zusammen aus Kantonal-, Bezirks- und Ortsverbänden als Sektionen und aus Personen, welche den Schmiede- oder Wagnerberuf selbständig ausführen, als Einzelmitglieder. Die Aufnahme von Sektionen oder Einzelmitgliedern erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch die Verbandsleitung, unter Genehmigungsvorbehalt durch die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft endigt: 1) Durch freiwilligen Austritt auf Schluss eines Kalenderjahres, nach vorheriger halbjährlicher Kündigung und Erfüllung der eingegangenen finanziellen Verpflichtungen; 2) durch Aufgabe des Geschäftes; 3) durch Ausschliessung auf Grund eines Beschlusses der Generalversammlung. Die Sektionen bezahlen an die Verbandskasse pro Mitglied jährlich Fr. 3, ferner für jeden von den Mitgliedern durchschnittlich beschäftigten Arbeiter Fr. 1 und für den Lehrling 50 Cts. Die Einzelmitglieder bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und einen Jahresbeitrag von Fr. 7, nebst Zulagen von Arbeitern und Lehrlingen wie oben. Einzelmitglieder, welche zugleich einer Sektion angehören, zahlen nebst ihrer Verpflichtung an diese in die Zentralkasse jährlich Fr. 3. Offizielles Publikationsorgan für die Beschlüsse der Generalversammlung und des Zentralvorstandes ist die von der Generalversammlung gewählte Fachzeitschrift. Für die Verbindlichkeit des Verbandes haftet nur das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Auflösung des Verbandes kann nur durch drei Viertel sämtlicher Mitglieder beschlossen werden. Das Vereinsvermögen fällt bei allfälliger Auflösung einem von der letzten Versammlung zu bezeichnenden allgemein fachlichen Zwecke zu. Organe des Vereins sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Zentralvorstand; 3) die engere Verbandsleitung; 4) die Rechnungsrevisoren; 5) das ständige Sekretariat. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern; der Präsident führt mit dem ständigen Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Kaiser, von Mörschwil (Kt. St. Gallen); Sekretär ist Leopold Hess, von Engelberg (Kt. Obwalden), beide in Zug.

5. November. Die Firma **C. Dinkel-Waldis, Hotel & Pension Waldheim** in Zug (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1912, pag. 55), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Comestibles. — 1912. 5. November. Die Firma **Scacchi Stefano**, Negoziant in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 102 vom 20. April 1912, pag. 707), ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Haararbeiten, etc. — 1912. 4. November. Die Firma **Karl Martin** in Basel (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1908, pag. 226) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Fabrikation von Teilen und Zöpfen und sonstigen Haararbeiten.

Wirtschaft. — 4. November. Inhaber der Firma **Franz Ackermann** in Basel ist Franz Ackermann, von Salmdorf (Bayern), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Klybeckstrasse 240.

Baugeschäft. — 4. November. Die Firma **Fried. Schlachter** in Basel (S. H. A. B. Nr. 163 vom 28. Juni 1907, pag. 1162) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Baugeschäft.

Mosthandel. — 5. November. Die Firma **J. G. Gisiger** in Basel, Mosthandlung en gros (S. H. A. B. Nr. 82 vom 29. März 1912, pag. 561), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Most, Wein, etc. — 5 November. Alfred Schorr, von St. Amarin (Elsass), wohnhaft in Strassburg i. E., Josef Kammacher, von Mülhausen

d. E., wohnhaft in Strassberg, und Josef Georg Gisiger, von Hauenstein (Solothurn), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **A. Schorr & Cie** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1912 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur befugt: Alfred Schorr und Josef Kammacher. Handel in Most, Wein und Spirituosen. Kleinhüningerstrasse 205.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Geschäftsagentur, etc. etc. — 1912. 5. November. Inhaber der Firma **G. Bächtold-Büchi** in Schaffhausen ist Georg Bächtold-Büchi, von Schleitheim, in Schaffhausen. Geschäftsagentur; Lebens-, Unfall- etc. Versicherungen; gütlicher und gerichtlicher Inkasso; Informationen jeder Art; An- und Verkauf von Liegenschaften. Schützengraben Nr. 13.

5. November. Unter der Firma **Aluminium Walzwerke A.-G.** hat sich mit dem Sitz in Schaffhausen eine Aktiengesellschaft gebildet, welche bezweckt, sich an Unternehmungen der Aluminiumbranche jeder Art und mit ihr im Zusammenhang stehenden Unternehmungen im In- und Auslande zu beteiligen, solche zu gründen, zu erwerben oder selbst zu betreiben, sich daran irgendwie finanziell zu beteiligen, bezügliche Patente, Lizenzen und Verfahren zu erwerben und abzugeben, wie überhaupt alle Geschäfte zu machen, soweit sie nach Ansicht des Verwaltungsrates mit dem Zwecke der Gesellschaft im Zusammenhange stehen, oder in deren Interesse geboten erscheinen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. April 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf keine bestimmte Zeit beschränkt. Das Grundkapital beträgt zwei Millionen Franken (Fr. 2,000,000), eingeteilt in 2500 Vorzugsaktien von je fünfhundert Franken (Fr. 500) und in 3000 Stammaktien von je zweihundertundfünfzig Franken (Fr. 250). Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber und sind voll einbezahlt. Als Gesetzes- und statutarische Publikationsorgane sind bezeichnet: Das Schweizerische Handelsamtsblatt und die «Neue Zürcher Zeitung». Der Verwaltungsrat ist berechtigt, Aenderungen in den Publikationsorganen zu beschliessen. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen inner- oder ausserhalb seiner Mitte, welchen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht. Demgemäss hat der Verwaltungsrat die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft kollektiv zu zweien erteilt: Dem Präsidenten des Verwaltungsrates, Beat Stoffel, von und in St. Gallen; dem ersten Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, Arthur Netter, von und in Mannheim (Baden); dem zweiten Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, Ernst Homberger, von Uster (Zürich), in Schaffhausen, und dem Direktor Robert Victor Neher, von Schaffhausen, in Emmishofen (Thurgau). Domizil: Bahnhofstrasse Nr. 54.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1912. 6. November. **Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Basel, Genf, Glarus und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 107 vom 26. April 1912, pag. 747). Die ausserordentliche Generalversammlung vom 12. Juli 1912 hat eine teilweise Statutenrevision vorgenommen und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 75,000,000 und ist eingeteilt in 150,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die genannte Generalversammlung hat die vollständige Zeichnung und Einzahlung des erhöhten Grundkapitals konstatiert.

6. November. Folgende Firmen werden infolge Konkurses der Inhaber von Amteswegen gelöscht:

Südfrüchte, etc. — **Gustav Ferretti**, Südfrüchten-, Comestibles- und Weinhandlung, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 292 vom 18. November 1910, pag. 1971).

Baumeister und Wirt. — **W. Knoll**, Baumeister und Wirt z. Promenade, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 235 vom 6. Juni 1905, pag. 938).

Wirtschaft, Sattlerei, etc. — **Wilhelm Peterlunger**, Wirtschaft, Sattler- und Tapezierergeschäft, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 133 vom 30. Mai 1911, pag. 915).

Schmiede und Wagnerei. — **A. Bregler & Co**, mech. Schmied- und Wagnerei-geschäft, in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 12. Mai 1910, pag. 863).

Graubünden — Grisons — Grigioni

Hotel. — 1912. 5. November. Die Firma **Schwenke- & Minners-Halder** in Arosa, Hotel Bristol & Schweizerhaus (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1909, pag. 94, und Hinweisungen), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Die Prokuren Arthur Schwenke-Halder und Alfred Minners-Halder sind ebenfalls erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Schwenke-Halder» in Arosa.

Inhaber der Firma **A. Schwenke-Halder** in Arosa ist Arthur Schwenke-Halder, von Leipzig, wohnhaft in Arosa. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schwenke- & Minners-Halder» in Arosa. Betrieb des Hotel Bristol & Schweizerhaus.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1912. 1. November. Unter dem Namen **Interkantonale Dienstbotenschule in Bremgarten, Kt. Aargau,** hat sich mit dem Sitze in Bremgarten ein Verein von Damen gebildet, welcher die seit 1908 betriebene Dienstbotenschule übernimmt, erweitert und fortzuführen beabsichtigt und den Zweck verfolgt, auf sozial-christlicher Grundlage die Dienstboten-Fürsorge durch sittliche und berufliche Ausbildung von Töchtern für den Dienstbotenstand zu fördern und reifern Mädchen Gelegenheit zu bieten, sich zur Führung eines eigenen Haushaltes vorzubereiten. Die Statuten sind am 27. Juni 1912 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Vereinsversammlung. Jedes Mitglied des Vereins kann auf Ende des Rechnungsjahres mit vorausgehender dreimonatlicher Kündigung den Austritt erklären. Ueber den Austritt oder die Ausschliessung aus wichtigen Gründen entscheidet die Versammlung. Ausgetretene und ausgeschlossene oder gestorbene Mitglieder resp. Erben der letztern, haben keinen Anteil am Vereinsvermögen. Das Vereinsvermögen bildet sich aus den Beiträgen, Geschenken der Mitglieder und Gönner des Vereins und den Ueberschüssen aus dem Betriebe der Dienstbotenschule. Für die Beitragspflicht der Mitglieder ist das Gesetz massgebend. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung und der Vorstand. Der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand, der von der Generalversammlung gewählt wird und jederzeit aus wichtigen Gründen abberufen werden kann, vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen die Präsidentin einzeln und die Vizepräsidentin mit der Kassaführerin oder Sekretärin kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsidentin ist Fräulein Anna Meyer, von Hilfikon, in Bremgarten; Vizepräsidentin ist Fräulein Marie Meienberg, von und in Bremgarten; Aktuarin ist Fräulein Lina Geissmann, von und in Wohlen; Kassierin ist Fräulein Minna Meienberg, von und in Bremgarten.

Bezirk Lenzburg

Mech. Werkstätte, Giesserei. — 5. November. Die Firma **E. Suter-Lüscher**, mechanische Werkstätte und Giesserei, in Seon (S. H. A. B. 1892, pag. 973), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Mech. Werkstätte, Giesserei. — 5. November. Inhaber der Firma **E. Suter, vormals: Suter-Lüscher** in Seon ist Emil Suter, von und in Seon. Mechanische Werkstätte und Giesserei, Fabrikationsgewerbe.

Bezirk Zofingen

5. November. Die von der Firma **Spielwarenfabrik Otto Fahrni** in Rothrist (S. H. A. B. 1912, pag. 1562) an Johannes Bock erteilte Prokura ist erloschen.

Eisenhandlung. — 5. November. Die von der Firma **Arnold Frikart** in Zofingen (S. H. A. B. 1911, pag. 1210) an Fritz Ziniker erteilte Prokura ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Carboni. — 1912. 5 novembre. La ditta **E. Rapuzzi**, deposito e vendita di carboni, in Locarno (F. u. s. di c. del 2 marzo 1907, nº 53, pag. 346), viene cancellata, dietro istanza del titolare, per cessazione del commercio, pel quale fu inscritta.

Carboni e legna. — 5 novembre. Proprietario della ditta **G. B. Florini**, in Muralto, è Giovan-Battista Florini, di Arona, domiciliato a Muralto. Deposito e vendita di carboni e legna e trasporti a domicilio.

Hôtel. — 5 novembre. La società in nome collettivo **Somazzi e Riganti**, in Brissago (F. u. s. di c. del 24 ottobre 1911, nº 263, pag. 1786), viene cancellata per scioglimento della società e cessione dell'attivo e passivo al socio Arnoldo Somazzi.

Proprietario della ditta **A. Somazzi**, in Brissago, è Arnoldo Somazzi, di Barbengo, domiciliato a Brissago, il quale si è assunto l'attivo ed il passivo della ditta «Somazzi e Riganti», in Brissago. Conduttore del Grand Hôtel Brissago.

Industria della paglia. — 5 novembre. La società in nome collettivo **Giacometti & Schira**, in Minusio (F. u. s. di c. del 16 giugno 1911, nº 148, pag. 1029), viene cancellata per scioglimento della società e cessione dell'attivo e passivo al socio Giorgio Giacometti.

Proprietario della ditta **Giorgio Giacometti**, in Minusio, è Giorgio Giacometti, da e domiciliato a Minusio, il quale si è assunto l'attivo ed il passivo della ditta «Giacometti & Schira», in Minusio. Industria meccanica della paglia.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Ebénisterie, café. — 1912. 6 novembre. Le chef de la maison **Chs. Muller**, à Aigle, est Charles, fils de Baptiste Muller, de Chessel, domicilié à Aigle. Ebénisterie, exploitation du Café de la Banque. Place du Marché.

Bureau de Cossonay

6 novembre. Dans son assemblée générale du 15 juin 1912, la **Société de Fromagerie de Cuarnens & des Mousses**, société coopérative, dont le siège est à Cuarnens (F. o. s. du c. du 11 juin 1883, page 682, et 12 septembre 1908, page 1591), a renouvelé son comité administratif, lequel est actuellement composé comme suit: Emile Clément, président; Antoine Chappuis, vice-président; Henri Miugard, secrétaire; Adrien Braissant et François Bovay, autres membres; tous à Cuarnens.

Genf — Genève — Ginevra

Cycles, etc. — 1912. 5 novembre. La société en nom collectif **Masi et Huber**, en liqen, commerce et réparations de cycles et motocycles, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 janvier 1912, page 143), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Toilerie et articles de blanc. — 5 novembre. Madame veuve Mathilde Nemarq, née Gumpel, et Madame veuve Valentine Lévy, née Nemarq, toutes deux de Genève, y domiciliées, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Vve Nemarq et Cie**, une société en nom collectif, qui a commencé le 5 novembre 1912. Commerce de toilerie et articles de blanc en gros. 25, Rue Kléberg.

Produits tartriques et chimiques. — 5 novembre. Suivant procès-verbal, dressé par Me J. A. Buscarlet, notaire, à Genève, la **Gallia S. A.**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 1er avril 1911, page 540), a, dans son assemblée extraordinaire du 15 octobre 1912, apporté à ses statuts deux modifications sur des points non soumis à publication.

Menuiserie et charpente. — 5 novembre. La maison **Aldre Dupont**, entreprise de menuiserie et charpente, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 4 mai 1912, page 812), a transféré ses locaux: 6, Rue du Nant.

5 novembre. Suivant acte reçu par Me Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, le 19 octobre 1912, il a été constitué, sous la dénomination de **Etable Collective de Satigny**, une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O., qui a son siège à Satigny, dans l'immeuble de la société. Les statuts portent la date du 19 octobre 1912. La société a pour objet l'acquisition d'un terrain, la construction d'une étable et de ses dépendances, dans laquelle sera réuni, en vue de l'exploitation en commun, tout le bétail susceptible d'y être nourri avec le produit des terrains en prés et champs des sociétaires. A cette étable seront annexés des locaux pour le logement du personnel et un poids pour le contrôle de tous les apports et enlèvements des sociétaires. Pour devenir membre de la société, il faut être propriétaire de prés et champs dans le canton de Genève, adhérer aux statuts, être admis par l'assemblée générale. Dans le cas, où les terrains seront la propriété d'une femme mariée, son mari pourra également faire partie de la société, s'il est admis par l'assemblée générale. Dans ce cas, les parts correspondant à la superficie du terrain de la femme seront réparties entre les deux époux, comme ils l'entendront, le mari devra posséder au moins une part. Tout nouveau membre devra souscrire un nombre de parts correspondant à la superficie des prés et champs dont il sera propriétaire, à raison d'une part par are de terrain inscrit au rôle de la société. Indépendamment du prix des parts, il aura en outre à payer en espèces un droit d'entrée, dont le montant sera fixé

dans chaque cas par l'assemblée générale. Il ne sera payé qu'un seul droit d'entrée, lorsque le terrain appartiendra à une femme mariée dont le mari aura été admis comme membre de la société. Chaque sociétaire sera tenu d'apporter dans les magasins de l'étable collective, dès le jour fixé par le comité, tout le fourrage, toute la paille et les betteraves qu'il récoltera sur les terres inscrites au rôle de l'association. Sont toutefois exceptés les fourrages et pailles nécessaires pour l'entretien des bêtes d'attelages pour l'exploitation de ses terres. Les parts sont sans valeur nominale, il sera délivré à chaque sociétaire un certificat nominatif, constatant le nombre de parts auxquelles il a droit. Le capital social est constitué par un apport de chaque sociétaire, à raison de sept francs par are de prés et champs. Cet apport sera compensé avec le prix du bétail qui sera acquis par la société. Tout sociétaire a le droit de se retirer de la société, en notifiant au comité par écrit son intention de se retirer, au moins 6 mois avant la fin d'un exercice. Un sociétaire qui se retire, ne peut prétendre à autre chose qu'au paiement de son apport social, pour autant que cet apport existe intégralement dans le bilan de la société, à la fin de l'exercice de sa sortie, tous les amortissements et réserves restant acquis à la société. Toutefois si la sortie avait lieu pendant les dix premières années, à dater de la fondation de la société, il serait fait une retenue de 1/30 sur l'apport social, par année restant à courir jusqu'à la fin de la dixième année. Un sociétaire peut également cesser de faire partie de la société, en lui abandonnant ses parts. En cas de vente de terrain, les parts de la société sont transmissibles en même temps que le terrain auquel elles sont afférentes. Le sociétaire vendeur devra transmettre à l'acheteur un nombre de parts, correspondant à la superficie du terrain vendu. En devenant porteur de ces parts, l'acheteur devient, sous réserve d'acceptation par l'assemblée générale, membre de la société, et en a tous les droits et toutes les obligations. Dans le cas, où l'admission de l'acheteur, comme membre de la société serait refusée, la sortie du sociétaire vendeur serait réglée comme pour un membre démissionnaire. En cas de décès d'un sociétaire, ses parts passent à ses héritiers, qui se les répartissent dans la même proportion dans laquelle ils reçoivent les terrains inscrits au rôle de la société. La transmission des parts par décès ne produit son effet que du jour où notification en a été faite au comité. Tout sociétaire qui ne remplirait pas ses obligations envers la société, pourra en être exclu par une décision de l'assemblée générale. Les droits sont alors liquidés comme pour les sociétaires démissionnaires. Les sociétaires sont, vis-à-vis des tiers, personnellement et solidairement responsables des engagements de la société. Dans le cas, où ils seraient personnellement appelés à payer les dettes de la société, ils se répartiront entre eux la charge de ces dettes, dans la proportion de leurs parts au capital social. La société a pour organes: L'assemblée générale, le comité, les commissaires-vérificateurs. La société est administrée par un comité, composé de cinq à neuf membres, pris parmi les sociétaires et nommés par l'assemblée générale pour une durée de 3 années. Les membres du comité sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature de deux membres du comité, signant collectivement, ou encore par la signature d'un ou de plusieurs délégués, spécialement désignés par l'assemblée. Le comité fait dresser chaque année un inventaire, un bilan et un compte de profits et pertes, conformément à l'art. 656 du Code fédéral des Obligations. Les comptes de la société sont établis d'après les apports de fourrage, paille, betteraves, etc. des sociétaires. Toutes ces denrées seront pesées au poids de la société et ramenées à la valeur kilo de l'unité foin, selon une tabelle qui sera établie par l'assemblée générale. Sur le bénéfice de profits et pertes, il sera prélevé: La somme nécesaire pour payer un intérêt de 5% sur le capital social, à répartir entre les sociétaires au prorata du nombre de parts qu'ils possèdent. Une somme suffisante pour effectuer un amortissement égal au 1/30 de la valeur des bâtiments et de leurs aménagements. Ces prélèvements effectués, l'assemblée générale pourra décider la création de tout fonds de réserve qu'elle jugera utile. Le solde alors disponible sera réparti entre les sociétaires proportionnellement à leurs apports en kilo, valeur foin. Il sera procédé à une répartition mensuelle provisoire et anticipée des sommes disponibles, après avoir tenu compte des intérêts et amortissements ci-desus et d'une retenue de dix pour cent. Mais comme il ne sera pas possible de calculer la dite répartition sur les apports de chaque sociétaire, elle se fera également provisoirement sur les parts qu'ils possèdent. Le redressement général aura lieu à la fin de l'année, et si, par imprévu, le compte de tel sociétaire présentait un solde débiteur, ce solde serait immédiatement couvert par la répartition provisoire des premiers mois de l'exercice suivant. Le comité est composé de Marc Penay, à Satigny; François-Joseph Addor, à Bourdigny; Henri Dumuid, à Genève; Marc Bonnet, à Satigny; Louis-Jules Addor, à Peissy; Alfred Dugerdil, à Choully; Ami Cortbay, à Genève; Henry Necker, à Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 32177. — 5. November 1912, 8 Uhr.

de Trey Brothers, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Zahnfüllmittel, zahnärztliche Bedarfsartikel.

TENACIT

Nr. 32178. — 4. November 1912, 8 Uhr.

Fassett & Johnson G. m. b. H., Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Kosmetische Präparate.

Parinol

Nr. 32179. — 5. November 1912, 8 Uhr.

E. Müry & Cie, Handel,
Basel (Schweiz).

Gummibälle, Gummisauger und andere Gummiwaren.

OLYMPIC

Nr. 32180. — 5. November 1912, 8 Uhr.

E. Müry & Cie, Handel,
Basel (Schweiz).

Gummibälle, Gummisauger und andere Gummiwaren.

ELECTRA

Nr. 32181. — 5. November 1912, 8 Uhr.

Veit & Co, Fabrikation,
Stuttgart (Deutschland).

Herren-, Damen- und Kinderbekleidung, insbesondere Sportbekleidung und Stoffe hierzu.

OLAF

N° 32182. — 5 novembre 1912, 8 h.

Peter, Cailler, Kohler, Chocolats suisses, S. A., fabrication,
Vevey (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, fourrés, au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; articles de confiserie et de pâtisserie de tous genres; récipients quelconques destinés à contenir ces produits, tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

PETER

N° 32183. — 5 novembre 1912, 8 h.

Peter, Cailler, Kohler, Chocolats suisses, S. A., fabrication,
Vevey (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, fourrés, au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; articles de confiserie et de pâtisserie de tous genres; récipients quelconques destinés à contenir ces produits, tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

KOHLER

N° 32184. — 5 novembre 1912, 8 h.

Peter, Cailler, Kohler, Chocolats suisses, S. A., fabrication,
Vevey (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, fourrés, au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; articles de confiserie et de pâtisserie de tous genres; récipients quelconques destinés à contenir ces produits, tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

PETER KOHLER

N° 32185. — 5 novembre 1912, 8 h.

Peter, Cailler, Kohler, Chocolats suisses, S. A., fabrication,
Vevey (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, fourrés, au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; articles de confiserie et de pâtisserie de tous genres; récipients quelconques destinés à contenir ces produits, tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

PETER CAILLER

N° 32186. — 5 novembre 1912, 8 h.

Peter, Cailler, Kohler, Chocolats suisses, S. A., fabrication,
Vevey (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, fourrés, au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; articles de confiserie et

de pâtisserie de tous genres; récipients quelconques destinés à contenir ces produits, tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

PETER CAILLER KOHLER

Liquidation der Landw. Genossenschaft Ellikon a. d. Thur

Nachdem die Generalversammlung unterm 21. April 1912 die Liquidation beschlossen hat, ist nun die landw. Genossenschaft Ellikon im Begriffe, die Liquidation durchzuführen. Es werden darum sämtliche Gläubiger aufgefordert, ihre rechtlichen Ansprüche bis Ende dieses Monats bei der Liquidationskommission oder Vorstand der Genossenschaft geltend zu machen. Später eingehende Ansprüche würden nicht mehr berücksichtigt. (V 60)

Ellikon und Niederwil, den 5. November 1912.

Die Liquidationskommission.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten — Exportation aux Etats-Unis

Folgende Uebersichten ergeben sich aus unserer Bearbeitung der Mitteilungen, welche uns die Konsulate der Vereinigten Staaten von Amerika monatlich zustellen, für die Monate Oktober und Januar-Oktober der Jahre 1911 und 1912:

Nous avons composé, d'après les données statistiques mensuelles que les consulats des Etats-Unis nous fournissent, le tableau comparatif suivant de l'exportation de la Suisse aux Etats-Unis des mois d'octobre et janvier-octobre des années 1911 et 1912:

I. Zusammenstellung nach Konsularbezirken — Classement d'après les districts consulaires

Konsularbezirk St. Gallen — District consulaire de St-Gall

(St. Gallen, Thurgau, Appenzell, Graubünden.)

	Oktober — Octobre 1911	1912	Jan.-Okt. — Janv.-Oct. 1911	1912
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Stickerei in Plattstich:				
Maschinenstickereien	6,388,103	5,449,364	44,102,499	39,417,839
Taschentücher, Kragen, Roben, etc.	331,009	443,052	5,017,057	4,006,085
Seidene, baumwollene n. Metallspitzen	520,664	427,970	4,138,060	4,607,785
Appenzeller Artikel	3,592	9,079	49,055	63,858
Stickerei in Kettenstich:				
Vorhänge	76,988	181,795	1,718,354	1,834,861
Mode-Artikel	18,443	7,962	190,766	127,741
Stickereien insgesamt: [6]	7,338,794	6,519,222	55,215,791	50,058,169
Plattstichgewebe, gewoben und gestickt [9]	219,845	184,641	859,041	590,771
Glatte Baumwollgewebe [9]	90,424	39,214	518,132	263,412
Baumwollwaren [9]	—	13,184	68,064	100,986
Baumwoll- und Seidengarn [8]	90,361	70,159	1,026,476	920,731
Beuteltuch [2]	22,700	67,338	418,994	496,200
Maschinen und Maschinenteile [15]	117,863	73,413	694,742	659,773
Käse [21]	235,297	194,203	1,524,155	1,911,303
Verschiedenes [25]	87,422	147,028	739,269	991,069
	8,197,706	7,308,402	61,064,664	55,992,414
Davon Export nach den Philippinen	26,059	54,505	175,310	406,352

Konsularbezirk Zürich — District consulaire de Zurich

(Zürich, Luzern, Aargau, Schaffhausen, Glarus, Schwyz, Zug, Unterwalden, Uri, Tessin.)

Seidene und halbseidene Stückware [1]	292,660	328,685	5,203,871	4,089,016
Beuteltuch [2]	62,915	61,000	542,638	558,377
Kunstseide [7]	19,279	57,302	141,798	279,807
Strickwaren [10]	63,037	25,347	465,173	378,675
Baumwollwaren [9]	9,694	19,811	111,528	226,985
Baumwollgarn [8]	1,084	8,750	166,612	63,186
Bücher und Bilder [16]	9,658	33,113	142,699	139,643
Strohwaren [11]	115,939	135,051	640,087	578,228
Leder [18]	23,145	8,042	46,708	29,550
Schokolade [23]	994	—	24,465	1,020
Chemikalien [20]	7,784	22,066	66,614	263,680
Gelatine [25]	10,094	23,864	228,584	273,528
Käse [21]	354,154	421,245	2,366,441	2,359,642
Nahrungsmittel [25]	—	20,333	50,991	53,887
Wein und Spirituosen [24]	—	888	4,480	6,237
Maschinen [15]	8,500	53,288	225,443	354,255
Wissensch. Instrumente, Reisszeuge [14]	3,763	1,382	17,993	37,824
Verschiedenes [25]	142,702	406,274	1,475,676	1,956,303
	1,125,402	1,625,941	11,921,801	11,649,843
Davon Export nach den Philippinen	102,156	160,983	1,284,560	1,350,501

Konsularbezirk Basel — District consulaire de Bâle

(Baselstadt, Baselland, Solothurn.)

Floretseide [4]	410,818	990,208	4,849,685	5,078,651
Abfallseide, roh [5]	30,517	—	118,673	162,732
Bänder [3]	83,537	103,256	1,601,162	1,659,875
Kunstseide [7]	42,892	—	397,725	151,427
Strickwaren [10]	45,806	53,513	282,909	307,426
Anilinfarben [19]	452,292	599,643	3,511,740	4,373,359
Andere Farben und Chemikalien [20]	25,123	27,518	398,283	370,719
Pharmazentische Produkte [20]	82,429	91,423	611,584	812,906
Häute und Felle [17]	—	—	—	57,807
Horlogerie et fournitures [12]	43,570	35,928	467,969	380,019
Maschinen und Maschinenteile [15]	—	12,613	—	36,631
Bücher [16]	—	—	3,270	—
Wein [24]	4,115	3,566	8,551	33,815
Verschiedenes [25]	49,160	64,993	497,299	466,113
	1,270,259	1,982,661	12,748,850	13,921,480
Davon Export nach den Philippinen	—	—	2,112	—

Konsularbezirk Bern — District consulaire de Berne

(Bern, Fribourg, Neuchâtel)

Käse [21]	943,022	1,194,495	9,101,297	8,694,236
Kondensierte Milch [22]	52,263	23,967	277,765	300,849
Bänder [3]	—	—	18,283	1,282
Strickwaren [10]	27,558	112,209	725,019	827,095
Strohwaren [11]	3,461	—	66,311	37,402
Holzschnitzereien [25]	524	5,260	11,735	16,211
Horlogerie et fournitures [12]	589,126	806,318	5,205,298	5,567,309
Bücher [16]	800	—	2,340	2,687
Schokolade [23]	86,971	164,886	358,360	437,679
Kirschwasser [24]	759	—	24,153	6,248
Wein [24]	3,409	—	27,792	10,522
Maschinen und Maschinenteile [15]	9,077	10,506	137,013	145,699
Wissenschaftliche Instrumente [14]	—	—	587	2,707
Verschiedenes [25]	20,797	17,921	149,880	301,820
	1,737,767	2,335,562	16,105,783	16,351,746
Davon Export nach den Philippinen	57,717	25,684	820,784	841,864

Konsularbezirk Genf — District consulaire de Genève

(Genève, Vaud, Valais)

	Oktober — Octobre 1911	1912	Jan.-Okt. — Janv.-Oct. 1911	1912
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Horlogerie et fournitures [12]	316,486	377,021	2,801,617	2,578,805
Boîtes à musique [13]	11,030	6,572	75,429	65,935
Pierres précieuses [12]	7,327	920	52,787	67,132
Peaux et cuirs bruts [17]	—	—	2,000	—
Produits de lait (Milchprodukte) [22]	—	—	3,200	4,363
Limes (Feilen) [25]	3,725	11,322	154,196	125,855
Livres [16]	—	—	990	—
Instruments scientifiques [14]	—	—	5,002	19,845
Produits chimiques [20]	10,025	8,888	58,356	67,077
Parfums [20]	54,093	128,693	336,868	738,998
Chocolat [23]	2,013	2,442	5,664	16,162
Vin [24]	—	499	8,759	17,373
Machines et pièces de machines [15]	—	—	20,931	5,396
Divers (Verschiedenes) [25]	27,300	37,747	300,028	357,119
	431,999	574,604	3,825,827	4,064,060
Davon Export nach den Philippinen	—	1,526	—	12,338

Zusammenzug — Résumé

St. Gallen	8,197,706	7,308,402	61,064,664	55,992,414
Zürich	1,125,402	1,625,941	11,921,801	11,649,843
Basel	1,270,259	1,982,661	12,748,850	13,921,480
Bern	1,737,767	2,335,562	16,105,783	16,351,746
Genf	431,999	574,604	3,825,827	4,064,060
Total	12,763,133	13,827,170	105,666,925	101,979,543

II. Zusammenstellung nach Kategorien — Classement par catégories

	Jan.-Okt. — Janv.-Oct. 1911	1912
	Fr.	Fr.
Seidene und halbseidene Stückware — Tissus de soie pure et mélangée en pièce [1]	5,203,871	4,089,016
Beuteltuch — Gaze de soie à blinter [2]	961,632	1,054,577
Bänder (seidene und halbseidene) — Rubans de soie et mi-soie [3]	1,619,445	1,661,157
Floretseide — Bourre de soie [4]	4,849,685	5,078,651
Abfallseide, roh — Déchets de soie écrue [5]	118,673	162,732
Seidenwaren — Soieries	12,753,306	12,046,133
Stickereien — Broderies [6]	55,215,791	50,058,169
Kunstseide — Soie artificielle [7]	539,523	431,234
Baumwollgarn — Fils de coton [8]	1,193,088	983,917
Baumwoll- und Wollgewebe — Tissus de coton et de laine [9]	1,556,765	1,182,154
Strickwaren — Tricotage [10]	1,473,101	1,513,196
Strohgeflechte — Tresses de paille [11]	706,398	615,630
Uhren und Uhrenbestandteile — Horlogerie et fournitures [12]	8,527,671	8,593,265
Musikdosen — Boîtes à musique [13]	75,429	65,935
Wissenschaftliche Instrumente — Instruments scientifiques [14]	23,582	60,376
Maschinen und Maschinenteile — Machines et pièces de machines [15]	1,078,129	1,201,754
Bücher und Bilder — Livres et Images [16]	149,299	142,330
Häute und Felle — Peaux et cuirs bruts [17]	2,000	57,807
Leder — Cuir [18]	46,708	29,550
Anilinfarben — Couleurs d'aniline [19]	3,511,740	4,373,359
Andere Farben und Chemikalien — Autres produits chimiques [20]	1,471,705	2,283,380
Käse — Fromage [21]	12,991,893	12,965,181
Kondensierte Milch und Milchprodukte — Produits de lait [22]	280,965	305,212
Schokolade — Chocolat [23]	388,489	454,861
Spirituosen — Spiritueux [24]	73,735	74,195
Verschiedenes — Divers [25]	3,607,608	4,541,905
Total	105,666,925	101,979,543

NB. Die Hinweisungsziffern hinter den einzelnen Kategorien des vorstehenden Zusammenzugs nach Branchen beziehen sich auf die Ziffern in den oben erwähnten Uebersichten nach Konsularbezirken und geben an, aus welchen einzelnen Posten dieser letztern die genannten Kategorien gebildet sind.

NB. Les petits chiffres placés à la suite des catégories d'articles énumérés dans ce tableau récapitulatif renvoient aux positions des tableaux des *différents districts* dont il est question ci-dessus et qui rentrent dans une de ces catégories.

Wirtschaftliche Lage in Rumänien. Der neue rumänische Handelsminister Dr. N. Xenopol hielt kürzlich in der Bukarester Handels- und Gewerbekammer eine bemerkenswerte Rede über die wirtschaftliche Lage Rumäniens. Nach der «N. Fr. Pr» führte der Minister folgendes aus: Das Wort Krise ist zur Kennzeichnung der gegenwärtigen ökonomischen Lage Rumäniens viel zu stark, da es sich bloss um eine vorübergehende Verlegenheit handelt. Von einer wirtschaftlichen Krise könnte man sprechen, wenn das Vermögen des Landes erschöpft wäre. Rumänien aber besitzt in den verschiedenen Häfen und Eisenbahnstationen bedeutenden Mengen an Getreide, welche leider nicht verkauft werden können. So sind im Hafen Braila in den Magazinen 3,144,740 Meterzentner Getreide zum Export bereit, in den Häfen Galatz und Constanza 3,398,800 Meterzentner. Wenn wir den gegenwärtigen Preis auf diese bedeutende Getreidevorräte anwenden, erhalten wir zirka 100 Millionen Lei. Das ist aber nur ein kleiner Teil des disponiblen beweglichen Ausfuhrvermögens, denn selbstverständlich hielten die Getreideexporteure, die Grossgrundbesitzer und Grosspächter ihre Vorräte in Kenntnis der Stockung der Ausfuhr in ihren Magazinen zurück. Daher ist eine genaue Feststellung der disponiblen Mengen sehr schwer und man muss sich an die Berechnung des Ackerbauministeriums halten, welches die Getreideernte (ausser dem Mais) für dieses Jahr auf 533 Millionen Lei schätzte. Zu dieser Ziffer kommt noch der Wert der Maisernte, welche vielleicht um 25 % geringer als im vorigen Jahre anzuschlagen wäre, hinzu, was also noch wenigstens 300 Millionen Lei bedeutet. Es ergibt sich demnach, dass Rumänien angesichts der staatlichen und privaten Anforderungen über einen wahren Stock von wenigstens einer halben Milliarde Geldwert verfügt. Die gegenwärtige Lage Rumäniens ist also in rein wirtschaftlicher Beziehung eine glänzende. Die Preise sind zwar sehr gute, aber die momentane Verlegenheit hat zwei andere Ursachen. Die erste Ursache ist die Stockung der Ausfuhr, was noch lange keine Krise bedeutet. Der Kaufmann befindet sich in kritischer Lage, wenn er keine Ware oder wenn er keine Käufer hat, nicht aber, wenn er Ware und Käufer hat und ihm nur die Beförderungsmöglichkeit abgeht. Wenn also die Transportmöglichkeit vorhanden sein wird, wird sich das ganze Bild der ökonomischen Lage vollständig verändern. Ein zweiter Faktor mehr moralischer Natur, welcher auf die wirtschaftlich-finanzielle Lage deprimierend wirkt, sind die infolge des unsicheren Ausganges der Ereignisse im Orient auftauchenden Befürchtungen. Aus solchen Beweggründen entstehen Krediteinschränkungen, die ihrerseits auf die wirtschaftlichen Unternehmungen ungünstig einwirken. Ich halte es, sagte der Minister, für meine Pflicht, angesichts der falschen und übertriebenen Alarmnachrichten die tatsächliche Lage festzustellen. Rumänien hat gar keinen Grund zu Befürchtungen in dieser Beziehung, da es durch den moralischen Wert des Staates, durch die weise und scharf blickende Persönlichkeit seines Königs, durch die erwähnte grosse ökonomische und finanzielle Kraft des Landes und durch die Tüchtigkeit

seiner ausgezeichneten Armee hinlänglich geschützt ist. Hinzu kommt noch der glänzende Stand des Staatsschatzes, der gegenwärtig 160 Millionen Lei beträgt und über den Rumänien jeden Augenblick frei verfügen kann, und die ausserordentlich gute Lage der rumänischen Nationalbank, welche nicht nur augenblicklich, sondern seit ihrem Bestehen eine ständige und niemals versagende Stütze und Führerin des finanziellen Lebens Rumäniens war, was sie ihrer verständigen und zielbewussten Leitung verdankt.

— **Poststückverkehr mit Chile, Bolivia und Peru.** Poststücke nach Chile, Bolivia und Peru können von nun an wieder über Argentinien und den Andenweg geleitet werden.

— **Strassburger Hafenverkehr.** Die Ziffern des Strassburger Hafenverkehrs zeigen auch im Oktober einen bedeutenden Aufschwung gegenüber den Vorjahren. Die Zufuhr zu Berg beziffert sich auf 53,700 t Kohlen, 37,400 t Getreide, 19,350 t sonstige Güter, insgesamt 110,450 t gegen 62,100 t im Oktober 1911 (+ 80 %). Der Abgang zu Tal beträgt rund 8500 t gegen 2300 t im Vorjahr. Die Gesamtziffer des Rheinverkehrs in den Strassburger Hafenanlagen vom 1. Januar—31. Oktober erreicht mit 1,325,150 t Ankunft zu Berg und 116,970 t Abgang zu Tal bereits die stattliche Ziffer von rund 1,442,120 t. Diese Ziffer bedeutet einen Zuwachs von rund 428,000 t = 42 % gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres und überschreitet die Rheinverkehrsziffer des ganzen Jahres 1911 bereits um 352,900 t.

* * *

Service des colis postaux avec le Chili, la Bolivie et le Pérou. Les colis postaux à destination du Chili, de la Bolivie et du Pérou peuvent de nouveau être acheminés par l'Argentine et la voie des Andes.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1912 7. XI.		1912 31. X.		1912 23. X.		1912 15. X.		1912 7. X.		1911 7. XI.		1910 7. XI.	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	4½	4⅝	4½	4 7/16	4½	4⅜	4½	4¼	4½	4¼	4	3 15/16	4½	4 5/16
Paris	4	3⅝	4	3½	3½	3½	3	3	3	3	3½	3½	3	2⅞
London	5	5	5	5	5	4⅝	4	4⅝	4	3⅜	4	3 7/16	5	4⅝
Berlin	5	4¾	5	4⅝	4½	4⅛	4½	4¼	4½	3¾	5	4⅝	5	4½
Milano	6[1])	6	5½	5½	5½	5¾	5½	5½	5½	5 7/16	5½	5⅝	5½	5½
Bruxelles	5	4¾	5	4¾	5	4⅝	4	3⅞	4	3⅞	4½	4	5	4⅛
Wien	5½	5⅜	5½	5 5/16	5	5	5	5	5	4 13/16	5	4 15/16	5	4⅝
Amsterdam	4	4	4	4	4	4	4	3 15/16	4	3⅞	4	3⅞	4	3 15/16
New-York*)	5	5	5	5½	5	5	5	4⅝	4½	4⅝	4½	2½	4	4½

o. = offiziell (officiel) p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:**) — **Cours du change à vue sur:****)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italie	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1912	7. IX.	100.85	25.31¾	123.27	99 31	99.95	104.51	209.25	5.19 5/16
	31. X.	100.29	25.30¾	123.19	99.31	99.90	104.54	209.17	5.19 1/16
	23. X.	100.31	25.30¼	123.37	99.47	99.95	104.57	209.37	5.19 9/16
	15. X.	100.30	25.30	123.30	99.30	99.87	104.58	209.56	5.19½
	7. X.	100.16	25.31¾	123.60	99.17	99.88	104.85	209.75	5.20 3/16
1911	7. XI.	100 29	25.23¾	123 22	99.25	99.68	104.54	208.60	5.17 7/16
1910	7. XI.	100.10	25.31½	123.53	99.72	99.75	104.99	209.40	5.19⅝
1909	7. XI.	100 26	25.28¼	123 45	99.70	99.91	104.77	208.02	5.17 9/16
1908	7. XI.	100 —	25.10¼	122.75	99.85	99.62	104.74	208.27	5.15 15/16

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*.

[1]) Am 31. Oktober 1912 von 5½ % auf 6 % erhöht. — Elevé le 31 octobre 1912 de 5½ % à 6 %.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER** — **Anzeigen — Annonces** — Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

C. A. Haab, Geschäftsbücherfabrik, Ebnat-Kappel

Spezialität: Extraanfertigung von Geschäftsbüchern nach jedem Schema. Geheftet mit Fadenheftmaschine eigener Konstruktion. Seit 25 Jahren als solider, flachaufliegender Einband bewährt. Sprungrücken.

Kostenberechnungen, Besuch bereitwillig, kostenlos. Lager in praktisch eingeteilten Postcheck-, Tage-, Kassa- und Spesenbüchern etc.

Vereinfachtes, amerikanisches Journal mit nur 4 Conti. Preiscourant gratis.

Gegründet 1866 (797 G) Elektrischer Betrieb. Telephon 41. (3072) Prima Bücherpapiere.

Nichtigerklärung

Die **Kantonalbank von Bern** erlässt hiermit die Anzeige, dass der von ihr ausgestellte

4¼ % Kassaschein. Nr. 4864, Serie Rb.

von Fr. 1,000

auf den Namen des Herrn 2888

Josef Comte

in Courtételle lautend, vermisst wird.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben längstens innerhalb sechs Monaten nach Erlass dieser Publikation an unserer Kasse vorzuweisen, widrigenfalls solcher als annulliert betrachtet wird.

Bern, den 8. November 1912.

Kantonalbank von Bern:
F. Mauderli.

Canton de Neuchâtel

Emprunt 4 % de 1907

Par tirage au sort de ce jour, les 210 obligations dont les numéros suivent, ont été désignées pour être remboursées le **31 janvier 1913,** et cesseront de porter intérêt dès cette date :

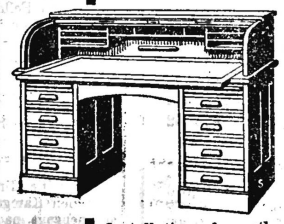
30	32	33	47	115	127	294	297
386	449	519	556	565	616	670	687
694	708	780	850	893	908	1058	1147
1227	1319	1388	1406	1554	1665	1680	1780
1839	1869	1950	2114	2351	2370	2378	2646
2768	2823	2998	3125	3164	3179	3184	3193
3225	3252	3436	3527	3742	3884	3887	3888
4018	4240	4260	4304	4365	4380	4418	4435
4453	4499	4524	4798	4988	5027	5034	5088
5090	5096	5098	5142	5231	5288	5298	5311
5571	5817	5820	5847	5849	6014	6091	6127
6191	6281	6378	6386	6498	6518	6522	6650
6921	6997	7072	7116	7171	7318	7446	7693
7732	7787	7863	7915	8001	8054	8188	8258
8700	8801	8833	8948	9690	9737	9826	9827
9907	10004	10044	10045	10201	10281	10474	10748
10753	10799	10826	10962	10963	10986	10987	11129
11205	11244	11303	11307	11312	11617	11716	12289
12469	12678	12839	12848	12853	12961	12962	12981
12984	13079	13114	13499	13569	13724	13886	13924
14012	14016	14097	14134	14230	14270	14337	14353
14380	14769	14786	14868	14889	14891	14908	14923
15020	15168	15492	15555	15594	15650	15698	15844
15858	15869	16257	16738	16818	16840	17082	17111
17119	17132	17154	17260	17431	17561	17681	17802
17806	17911	18401	18804	18864	18923	19037	19064
19138	19434						

Neuchâtel, 31 octobre 1912.

Le Conseiller d'Etat,
Chef du Département des Finances,
Edouard Droz.

(4510 N) (2886 I)

Installations modernes
de Bureaux, système Soennecken



Bureaux Américains et ministres
Armoires à rideaux, documents et classeurs
Fauteuils de bureau
Machines à copier
Presses à copier, etc.

Installations du système vertical et casiers à fiches
Catalogues envoyés franco
Représentants: Pour la Suisse française:
Genève: G. Pozzi.
Pour la Suisse allemande:
Bâle: O. Dallwigk.

30989 X 2500 I

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (1066)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

I^a Comprimierte und abgedrehte, blanke

Montandon & Cie. A. G. Biel
Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite
24.) Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (6U

Schweizerische Lichtkohlen- & Elektroden-Fabrik
Elektrocarbon A.-G., Niederglatt (Kt. Zürich)
26 liefert (157 Z)
Kohlenstifte
für Bogenlampen, in vorzüglicher Qualität.

Stahlkammern
Brennsichere Panzertüren
Safes
Kassenschränke
in vollendetster Ausführung empfiehlt 184
UNION-KASSENFABRIK
B. Schneider, Zürich
Büro&Ausstellungslager
Gessnerallee 36

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (1021
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur, à **Berne**

A remettre
à GENÈVE
Grand magasin d'horlogerie et de bijouterie
et **articles de fantaisie,** maison en **pleine prospérité et susceptible de développement,** installation des plus modernes en un **superbe immeuble.** (2875 I)
Situation centrale unique
permettant de travailler **toute l'année** avec la **meilleure clientèle** locale et étrangère.
Affaire de tout repos, offerte à des conditions de reprise très avantageuses.
S'adresser sous **O 5868 X, à Haasenstein & Vogler, Genève.**

Rauchern empfehle ich meine
Cigaretten-Spezialmarken
Zuban, Splendo und Anglo-Egyptian
A. Dürr, zur „Trülle"
6 Bahnhofplatz Bahnhofstr. 69
4514 Z **ZÜRICH** 2499 I

Buchführung
Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15
(9.) **Zürich IV.**

PROSPEKT

Schweizerische Bankgesellschaft

(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

Umtausch der Aktien Bank in Winterthur

und

Ausgabe von Fr. 2,000,000 neuer Aktien unseres Institutes von je Fr. 500 nom.

In Durchführung der Beschlüsse der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Bank in Winterthur und derjenigen der Aktionäre der Toggenburger Bank vom 17. Oktober 1912 laden wir die Inhaber der Aktien Bank in Winterthur ein:

A.

Zum Umtausch der Aktien Bank in Winterthur in Aktien Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank).

Gegen je **10** Aktien Bank in Winterthur von Fr. 500 nom. mit Dividendenanspruch ab 1. Januar 1912 werden verabfolgt:

9 Aktien Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) von Fr. 500 nom. mit Dividendenanspruch ab 1. Januar 1912.

Für den Umtausch von nicht durch 10 teilbaren Aktienbeständen ist bestimmt, dass

gegen je eine Aktie Bank in Winterthur von Fr. 500 nom. mit Dividendenanspruch ab 1. Januar 1912 eine Aktie Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) von **Fr. 450 nom.** mit Dividendenanspruch ab 1. Januar 1912

oder bis auf weiteres und innert dem Umfang der dafür verfügbaren Stücke **eine** Aktie Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) von **Fr. 500 nom.** mit Dividendenanspruch ab 1. Januar 1912, **unter Aufzahlung von Fr. 64 per Aktie** verabfolgt wird.

B.

Zur Ausübung des Zeichnungsrechtes auf Fr. 2,000,000 neue Aktien Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) von Fr. 500 nom. Nr. 66,001—70,000.

Die neuen Aktien haben Dividendenanspruch **ab 1. Januar 1913** und sind vom Datum der Vollzahlung an stimmberechtigt.

Je **10** Aktien Bank in Winterthur von Fr. 500 nom. geben das Recht zum Bezuge von **einer** neuen Aktie Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) von Fr. 500 nom. zum **Vorzugspreise von Fr. 525.**

Die Abnahme der gezeichneten Aktien hat vom 31. Oktober bis längstens am 31. Dezember 1912 zu erfolgen, unter Abzug von 5 % Zins auf dem Nominalbetrag, vom Tage der Einzahlung bis zum 31. Dezember 1912 gerechnet.

Das bei der Emission erzielte Agio wird den Reserven der Schweizerischen Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) zugeschrieben.

Die Zeichnungen werden vom **31. Oktober bis am 15. November 1912** entgegengenommen an unsern Kassen in

Winterthur **Rapperswil**
Zürich **Rorschach**
St. Gallen **Wil**
Lichtensteig **Flawil,**

sowie bei den Depositenkassen in

Aadorf **Gossau** **St. Fiden.**

Bei den gleichen Stellen sind die Aktien Bank in Winterthur zum **Umtausch** in Aktien Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) einzureichen.

Die Aktien Schweiz. Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) werden zunächst in Interimsscheinen ausgegeben, die von Ende Dezember an in definitive Aktien umgetauscht werden können.

Der Umtausch der Aktien der Toggenburger Bank wird erst auf den Zeitpunkt des Erscheinens der definitiven Aktien der Schweiz. Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) erfolgen.

Bis dahin gelten die Aktien der Toggenburger Bank als Aktien der Schweiz. Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank).

Wir sind bereit, für die Aktionäre den Kauf und Verkauf von Zeichnungsrechten zu besorgen.

Zeichnungsscheine und Umtauschformulare können an den oben genannten Kassen bezogen werden.

An Dividenden wurden bezahlt	auf die Aktien der Bank in Winterthur	auf die Aktien der Toggenburger Bank
für das Geschäftsjahr 1902	5 %	7 %
» » » 1903	5 %	7 %
» » » 1904	5 %	7 %
» » » 1905	5 %	7 %
» » » 1906	5 %	7 %
» » » 1907	5 %	7 %
» » » 1908	5 %	7 %
» » » 1909	5 %	7 %
» » » 1910	6 %	7 %
» » » 1911	6 %	7 %

Bei der Bank in Winterthur betrugen	das Aktienkapital	der Reservefonds	der Unterstützungsfonds für die Angestellten	die Bilanzsumme
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
am 31. Dezemb. 1902	15,000,000	2,625,000	—	54,700,000
am 31. Dezemb. 1911	20,000,000	4,000,000	250,000	111,600,000
bei d. Toggenburger Bank				
am 31. Dezemb. 1902	4,500,000	1,000,000	31,250	29,500,000
am 31. Dezemb. 1911	15,000,000	4,200,000	100,000	83,900,000

Die Bilanz per 30. Juni 1912 der Schweizerischen Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) stellt sich, unter Berücksichtigung der vorerwähnten Ausgabe von Fr. 2,000,000 neuen Aktien, wie folgt:

Aktiva	Fr.	Passiva	Fr.
Kassa und Conpons	1,898,501.73	Aktienkapital	35,000,000.—
Wechsel	33,714,163.61	Reserven u. Unterstützungsfonds für die Angestellten	10,649,200.—
Guthaben bei Banken und Banquiers	18,613,769.54	Obligationen	67,074,961.20
Saldo der Ersparnisanstalt Toggenburg*	2,427,828 85	Tratten und Cheks	37,001,632.26
Vorschüsse auf einen Monat	2,606,172.50	Guthaben von Banken und Banquiers	3,215,796.98
Wertschriften n. Syndikate	12,724,965.79	Konto-Korrent-Kreditoren	27,762,292.62
Konto-Korrent-Debitoren	113,668,774.67	Kreditoren mit fester Verfallzeit	11,544,623.90
Lombard-Vorschüsse und Darleihen	14,757,817.22	Depositenkasse	3,649,119.14
Immobilien	2,506,886.55	Transitorische Konti	1,859,368.43
Mobilien	100.—	Dividenden	26,825.—
		Gewinn-Saldo-Vortrag	130,160.93
	197,913,980.46		197,913,980.46

* Die Bilanzsumme der Ersparnisanstalt Toggenburg per 31. Dezember 1911 stellt sich auf Fr. 18,716,797. 21.

Winterthur, den 31. Oktober 1912.

Schweiz. Bankgesellschaft
(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank),

Die Delegierten des Verwaltungsrates:
Dr. R. Ernst. E. Grob-Halter.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 5,000,000

Wir nehmen verzinsliche Gelder auf:

Einlageheftе à 4 % netto Beträge bis auf **Fr. 1000** sind ohne Kündigung rückziehbar.

Kassa-Obligationen à 4½ % **spesenfrei** auf drei Jahre fest, mit sechsmonatlicher Kündigung.
in durch Hundert teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an

Die Coupons werden spesenfrei eingelöst bei der **Schweiz. Kreditanstalt, Zürich, Basel, Genf, Glarus** und **St. Gallen.**

(3745 G) (2424.) **Die Direktion.**

Aktien Gesellschaft „Union" in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. ✠ Patent Nr. 27199

Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (25)

Metalle und Metallfabrikate

Blöcke — Bleche — Stangen — Röhren — Draht
Grosse Lager — Katalog Nr. 1 auf Wunsch
(532 Z) **Ad. Bremy Söhne, Zürich** (202.)

Akademisch gebildeter
(spez. Nationalökonomie)
Sprachenkundiger
(deutsch, franz., engl., russisch und polnisch)
sucht entsprechende Stellung in grösserem Exporthause.

Seriöse Referenzen zur Verfügung. 2852

Offerten sub Chiffre Pc 8865 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Für das schweizerische Patent
✠ **Nr. 48137** ✠
vom **3. Mai 1909** auf: 1368
„Luftmotoranlage"
werden Käufer oder Lizenznehmer gesucht. Gefl. Offerten sub J. E 15183 befördert Rudolf Mosse, Berlin S. W

MARTINI
AUTOMOBILES Saint-Blaise (Suisse) (4000 K) 2729 | SIMPLICITÉ SILENCE SOLIDITÉ BON MARCHÉ

Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Eschlikon, Freiburg, St. Gallen, Genf, St Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Tualwil, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Einbezahltes Stammanteilkapital u. Reserven Fr. 71,000,000

Wir empfehlen uns für: (298Y) 2057, Diskonto und Inkasso von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland; Gewährung von Darleihen und Cto. Crt. Krediten gegen Sicherheit; Kauf und Verkauf von Wertschriften. Besorgung von Börsenaufträgen. Aufbewahrung von Wertsachen und Vermietung von Schrankfächern (Safes). Annahme von Geldeinlagen in Konto-Korrent, Sparkonto, Depositen-Rechnungen und gegen

4¼ % Obligationen

auf 3 und 5 Jahre fest in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Gaswerk Einsiedeln

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Donnerstag, den 21. November 1912, nachmittags 2½ Uhr zur

III. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen

ins Rathaus zu Einsiedeln

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrats und der Bilanz für das verflossene Geschäftsjahr und Décharge-erteilung an den Verwaltungsrat nach vorhergegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl in den Verwaltungsrat. (5089 Z) 2885;
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz nebst der Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom **10. November a. c.** ab auf dem **Gaswerk** zur Einsicht durch die Aktionäre auf.

Die Stimmkarten können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bis zum **18. November** auf dem **Bureau des Gaswerks** bezogen werden.

Einsiedeln, im November 1912.

Der Verwaltungsrat.

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), **Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz**

(422G) **Internationale Spedition, Verzollung** (258,)

Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Brauereigesellschaft z. Hirschen in St. Fiden

Einladung an die Herren Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 9. Dezember l. J., nachmittags 3 Uhr im oberen Saale z. Hirschen in St. Fiden

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Vorlage der Jahresrechnung pro 1911/12.
2. Bericht der Kontrollstelle und Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verteilung des Reingewinnes.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
4. Wahlen:
   a. Von drei Mitgliedern in den Verwaltungsrat gemäss § 21 der Statuten.
   b. Wahl der Kontrollstelle, Honorarbestimmung für die bisherigen Funktionäre. (Z G 2854) (2889 1)

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom **30. November** an für die Herren Aktionäre im **Bureau der Gesellschaft** auf Ebendaselbst, sowie bei den Herren **Brettauer & Co., St. Gallen,** können bis und mit **7. Dezember** gegen Ausweis über den Aktienbesitz Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden.

St. Fiden, 4. November 1912.

Namens des Verwaltungsrates der Brauereigesellschaft z. Hirschen:

Der Präsident: **Jos. A. Federer-Kessler.** Der Direktor: **A. Ruepp.**

Vergessen Sie nicht

in Ihren Insertionsplan die über die ganze Schweiz verbreitete, angesehene Tageszeitung

„Der Bund"

einzubeziehen. Der „Bund" gehört zu den wirksamsten Organen der schweizer. Tagespresse

Auflage 20,000 Exemplare

Man wende sich an die verschiedenen Filialen der Firma

Haasenstein & Vogler

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie in Basel

Unter Bezugnahme auf die

Kündigung zur Rückzahlung pro 31. Dezember 1912

der noch im Umlauf befindlichen Obligationen unserer

4 % Anleihen von Fr. 7,500,000, Serie III

und

4 % Anleihen von Fr. 7,500,000, Serie IV

bringen wir den Inhabern dieser Stücke zur Kenntnis, dass wir bereit sind, die Titel (7493 Q) 2887

jetzt schon al pari

plus Zinsen vom 1. November a. c. bis zum Tage der Einreichung einzulösen.

Die spesenfreie Einlösung erfolgt

in Basel:	bei der Basler Handelsbank, u. ihrer Wechselstube,
„ Bern:	„ „ Kantonalbank von Bern,
„ Genf:	„ den Herren Chenevière & Cie.,
„ Lausanne:	„ „ „ Chs. Masson & Cie.,
„ St. Gallen:	„ „ „ Wegelin & Cie.,
„ Zürich:	„ der Aktiengesellschaft Leu & Co.,
„ „	„ „ Basler Handelsbank, Wechselstube.

Basel, den 4. November 1912.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne